

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Montag, den 01.10.2018,
20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses**

Es sind erschienen:

Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Ron Piekarski als Stimmvertr. Börgmann
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Finanzleiterin Gabriele Ruffert
Protokollführerin Katja Heimes

Vertreter der Bediensteten:

Mario Kramp, Stv. Vorsitzender
Heinrich Culemann

Sonstige Vertreter:

Wolfgang Peters

Es fehlt entschuldigt:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Ratsherr Ingo Börgmann

Abteilungsleiter IT Ralph Ruffert

Rainer Hunger

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stv. Vorsitzender Kramp eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Keine

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 27.08.2018

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 27.08.2018 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 27.08.2018 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 6: Vergabe: Elektro- und Installationsarbeiten für den Neubau Anwendungs- und Massagebereich E-MSR-Technik 2. BA (s. Vorlage Nr. VO18-196)

Stv. Vorsitzender Kramp verliest die Vorlage.

Ratsherr Kuper verweist auf das Ende der Zuschlagsfrist am 21.09.2018.

Stv. Vorsitzender Kramp teilt mit, dass die Zuschlagsfrist verlängert wurde und der Preis bestehen bleibe.

Ratsherr Sommer möchte wissen wie die Stromversorgung vorgesehen ist.

Stv. Vorsitzender Kramp erklärt, dass die Auftragsvergabe die komplette E-MSR-Technik beinhaltet. Der Strom werde über das Bad bezogen. Die Firma Hermes habe dort auch die Elektroinstallationen vorgenommen.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, Hermes Systeme GmbH den Auftrag für die Elektro-Installationsarbeiten für den Neubau Anwendungs- und Massagebereich, E-MSR-Technik 2. BA zum Gesamtpreis von 544.441,61 € (brutto) / 440.997,70 € (netto) zu erteilen.

Zu Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Garrels erklärt, dass er nach der Ratssitzung am 12.09.2018 beim Landkreis Wittmund eine Brandschutzprüfung des Haus der Insel in Auftrag gegeben habe. Die Niederschrift der Begehung durch den Brandschutzprüfer ist heute eingegangen. Bürgermeister Garrels verliest das Schreiben des Landkreises.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die Äußerung von Bürgermeister Garrels in der Ratssitzung am 12.09.2018, dass für das Haus der Insel eine Schließungsverfügung vorliege, welche wegen des laufenden Interessenbekundungsverfahrens nicht umgesetzt worden sei. Er finde es erstaunlich, dass eine solche Verfügung gar nicht existiere. Für die Mängel am Gebäude und im Bereich des Brandschutzes könne der Rat nichts. Für die Betriebssicherheit müssten die Mängel abgestellt werden. Die Voraussetzungen für das Interessenbekundungsverfahren seien nicht mehr gegeben.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass der Ausdruck „Schließungsverfügung“ nicht richtig gewählt gewesen sei. Es gäbe jedoch ein Schreiben einer Brandschutzprüferin, deren Aussagen der Landkreis jetzt dahingehend bestätigt habe, dass einige Bereiche des Haus der Insel nicht mehr genutzt werden dürfen und weitere gründliche Prüfungen erfolgen müssen.

Stv. Bürgermeister Kämper bringt vor, dass vom Bürgermeister und Tourismusmanager die klare Aussage für eine schriftliche Nutzungsuntersagung für das Haus vorgetragen wurde.

Tourismusmanager Dollmann verweist auf die Unterlagen der Brandschutzprüfung von 2014. Diese wurden dem Rat seinerzeit vorgelegt. Darin seien Teilverfügungen zur Schließung enthalten. Die Unterlagen könnten jederzeit bei ihm eingesehen werden.

Ratsherr Piekarski bringt vor, dass die Aussagen ihn inzwischen an dem Interessenbekundungsverfahren zweifeln ließen. Er verweist auf die E-Mail des Landkreises und den Hinweis, dass Ratsmitglieder bei der Begehung unerwünscht seien. Er fragt, warum die Firma TT-Bau an der Begehung teilgenommen habe. Insgesamt ziehe er das Fazit, dass die Verwaltung für den mangelhaften Zustand des Hauses verantwortlich sei.

Tourismusmanager Dollmann antwortet, dass die Firma TT-Bau die Öffnung der Decken übernommen habe. Er widerspricht dem Vorwurf von Ratsherrn Piekarski. Er habe das Haus 2014 so übernommen und den baurechtlichen Zustand prüfen lassen. Schon damals habe er auf die persönliche Haftung von ihm, dem Bürgermeister und den im Haus tätigen Mitarbeitern hingewiesen.

Stv. Bürgermeister Kämper sieht die Schuld für den Verfall des Hauses ebenfalls bei der Verwaltung. Seitens der Verwaltung hätten rechtzeitig Maßnahmen getroffen werden müssen.

Bürgermeister Garrels wiederholt, dass die persönliche Verantwortung im Schadensfall bei ihm, dem Tourismusmanager und dem technischen Leiter liege. Diese Personen würden in Haftung genommen, wenn etwas passiere. Das Haus der Insel bedarf mindestens einer großen Sanierung. Darüber hinaus müsse der Tourismus-Service langfristig seine Wirtschaftlichkeit darstellen, daher sei das Konzept zur Verringerung der benötigten Liegenschaften dem Rat vorgestellt und dort unterstützt worden. Auch das Interessenbekundungsverfahren sei einmütig vom Rat auf den Weg gebracht worden. Darum seien bisher Teilsanierungen unterbleiben. Er erklärt, dass die Brandsicherheit für das Haus der Insel nicht mehr gegeben sei und das Gebäude in der jetzigen Weise nicht mehr betrieben werden könne. Es gäbe derzeit keine Perspektive, wie es mit dem Haus weitergehen soll. Ein Handeln sei dringend notwendig.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp erläutert, dass zurzeit nur der Brandschutz geprüft worden sei. Die Prüfungen eines Bausachverständigen und Elektrosachverständigen stünden noch aus.

Stv. Vorsitzender Kramp nimmt den Vorsitz zurück.

Tourismusmanager Dollmann teilt mit, dass seinerzeit bereits in der Bauphase des Hauses Änderungen abweichend von der Baugenehmigung vorgenommen wurden.

Ratsherr Sommer wundert sich über die Baugenehmigung. Er verweist auf die Rücknahme der Schließungsverfügung eines Hotels in Bensersiel. Der Landkreis habe nicht immer Recht. Die Sicherheit habe aber selbstverständlich Vorrang. Er verweist auf die erforderlichen Stromprüfungen alle fünf Jahre. Hierbei hätten die gerissenen Rohre in der Decke entdeckt werden müssen. Zudem sei das Dach nicht isoliert, was die hohen Betriebskosten mit sich bringe. Dies könne aber behoben werden.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp erklärt, dass 2014 eine Elektroprüfung stattgefunden habe. Es würde aber nur geprüft, was vorhanden ist. Er weist darauf hin, dass das Haus der Insel und das Kur- und Wellnesscenter unterirdisch verbunden seien und hier die Brandmauern fehlen.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Ratsherr Piekarski verweist auf die Punkte im Schreiben des Landkreises. Dies seien seiner Auffassung nach alles regelmäßige Dinge, die geprüft und behoben werden müssten. Es habe die Aussage gegeben, das Haus der Insel sei nicht sanierbar. Eventuell müssten nur Kleinigkeiten behoben werden. Er fühle sich hier von der Verwaltung nicht richtig informiert.

Tourismusmanager Dollmann stellt richtig, dass ein Teil des Gebäudes komplett saniert werden müsse. Dadurch würden sich Änderungen in der Statik ergeben. Die Sanierungen seien nicht deshalb unterblieben, sondern weil von einem neuen Gebäude ausgegangen worden sei.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass die Leitungen zur Entwässerung durch die Zwischendecke laufen und gebrochen seien. Eine Verlegung der Entwässerung nach außen heiße nicht, dass das Dach komplett neu gemacht werden müsse.

Stv. Vorsitzender Kramp übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

Stv. Vorsitzender Kramp macht deutlich, dass viele Jahre nicht in das Haus investiert wurde da die Mittel nicht zur Verfügung standen und das Haus im Kern kaputt sei. Er schlägt vor, die ausstehenden Sachverständigen zu beauftragen.

Stv. Vorsitzender Kramp übernimmt den Vorsitz zurück.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass das Gebäude in der Gesamtheit renovierungsbedürftig sei. Ein isoliertes Veranstaltungsgebäude könne die erforderliche Investition jedoch nicht erwirtschaften. Aus dem Grund sei gemeinsam mit dem Kur- und Wellnesscenter das Interessenbekundungsverfahren entstanden. Es gehe um das Gesamtpaket. Der Erlös aus dem Interessenbekundungsverfahren sei zur Ertüchtigung und energetischen Sanierung des Bades sowie zur Sanierung des Freizeit- Sport- und Erlebnisentrums gedacht. Die Liegenschaften müssten den Anforderungen des heutigen Tourismus angepasst werden, wenn Langeoog im Wettbewerb bestehen wolle.

Stv. Bürgermeister Janssen stimmt zu, dass Langeoog zukunftsfähig bleiben müsse. Er verweist auf die von ihm an Bürgermeister Garrels übergebenen Förderprogramme für kommunale Förderungen mit touristischer Infrastruktur. Die letzte Ratssitzung habe ihm aufgezeigt, dass das geplante Konzept aus dem Interessenbekundungsverfahren für Langeoog eine Nummer zu groß sei. Die Insel würde ihres Profils beraubt. Ein Großinvestor denke nur an sich und nehme auf die Bevölkerung keine Rücksicht.

Ratsherr Kuper wendet ein, dass die Diskussion gerade im falschen Gremium erfolge. Das Haus der Insel sei im Eigentum der Gemeinde und damit auch Problem der Gemeinde.

Bürgermeister Garrels stellt richtig, dass es hier um die touristische Nutzung des Gebäudes gehe und hier besprochen werden müsse.

Zu Punkt 8: Anträge und Anfragen

1. Ratsherr Kuper erinnert an seinen Antrag für einen Werkleiterwechsel zur Entlastung des Bürgermeisters. Dem Bürgermeister sollte ein Kaufmann zur Seite gestellt werden, der die Eigenbetriebe führt.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass der Antrag wegen weiteren Beratungsbedarfs im Verwaltungsausschuss zurückgestellt wurde. Bisher gebe es vom Verwaltungsausschuss keine Mitteilung wie weiter vorgegangen werden solle.

2. Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die Veröffentlichung des Videos „Fairtrade in Space“. Einen Tag später sei das Video aus den sozialen Netzwerken entfernt worden. Er habe den Film gesehen und sei über den Inhalt erschüttert. Das Thema Fairtrade und die dafür einstehenden Insulaner würden in dem Film verunglimpft. Er fragt, wer den Auftrag erteilt habe und verantwortlich sei. Es hätte im Vorfeld eine Abstimmung mit dem Rat erfolgen müssen. Der Film habe seiner Meinung nach Langeoog nicht gut getan.

Tourismusmanager Dollmann nimmt Stellung und erläutert den Hergang. Der Film sei über die OFI erstellt und komplett falsch zusammen geschnitten worden. Der Ansatz sei gewesen, dass Langeoog führend im Thema Fairtrade sei. Der spacige Teil sollte vorweg und im Anschluss der Imagefilm folgen. Der Film sei ohne Absprache mit dem Tourismus-Service veröffentlicht worden. Der Tourismus-Service sei ebenfalls nicht glücklich über den Verlauf. Hierzu habe es bereits ein Meeting mit der Werbegemeinschaft OFI gegeben. Wenn der Film neu geschnitten sei, werde es nochmals Gespräche mit den Protagonisten geben. Erst dann erfolge die Entscheidung für eine neue Veröffentlichung.

3. Ratsherr Sommer verweist auf die automatische Zwischentür auf der Langeoog II. Seiner Meinung nach sei der Sensor falsch platziert, da die Tür sich bei jeder kleinen Bewegung öffne und schließe. Ein Mitarbeiter der Schifffahrt habe einen Passagier daraufhin gebeten, sich anders zu platzieren. Ratsherr Sommer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Mitarbeiter als solcher nicht erkennbar gewesen sei. Er habe keine Dienstkleidung getragen.

Leiter Reedereibetrieb Heyen wird beide Angelegenheiten prüfen.

Bürgermeister Garrels bittet solche Fragen der Verwaltung schon vor der Sitzung bekanntzugeben. Somit könnten ggf. zur Sitzung bereits Informationen eingeholt werden. Das Tragen von Dienstkleidung sei per Dienstanweisung angeordnet.

Stv. Bürgermeister Janssen wendet ein, dass Ratsmitglieder jederzeit in jeder Sitzung Fragen stellen dürfen.

Dies wird von Bürgermeister Garrels auch nicht bestritten. Er weist nochmals drauf hin, dass bei einer frühzeitigen Information derartige Punkte in der Sitzung bereits beantwortet werden könnten.

Bedienstetenvertreter Peters erläutert den Sensor in der Schiebetür.

Zu Punkt 9: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 10:

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Bedienstetenvertreter Mario Kramp
Stv. Vorsitzender